

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
typographische Konventionen	8
Abkürzungen	9
VORWORT	10
1. EINLEITUNG	12
1.1. Gegenstand der Arbeit	13
1.2. Ziele und Vorgehen	14
1.3. Begriffserläuterung	15
2. STAND DER FORSCHUNG	17
2.1. Die fremdsprachendidaktische Diskussion	17
2.2. Der sprachpsychologische Ansatz	21
2.2.1. Ansätze zur Repräsentation und Verarbeitung von Lexemen im Gedächtnis	21
2.2.2. Ansätze zur Speicherung von Lexemen mehrerer Sprachen	24
2.3. Der linguistische Ansatz	25
2.4. Zusammenfassung	29
3. DAS MENTALE LEXIKON	31
3.1. Die mentale Repräsentation lexikalischer Informationen für Nomina	31
3.2. Die mentale Repräsentation der semantischen Form	36
3.2.1. Die Beziehungen zwischen semantischer Form und konzeptueller Struktur	36
3.2.2. Die holistische und die komponentielle Repräsentation	39
3.3. Die mentale Repräsentation sonstigen Wissens	42
3.4. Zusammenfassung	42
4. LERNGEGENSTAND SEMANTISCHE KONTRASTE	45
4.1. Lexikalische Kontraste	45
4.2. Linguistische Überlegungen zu semantischen Kontrasten	48
4.2.1. Verschiedene Arten semantischer Kontraste	48
4.2.2. Klassifizierung von Kontrasten der semantischen Strukturen	51
4.2.3. Einige Beispiele	54

4.3	Semantische Analyse der ausgewählten Nomina	58
4.3.1.	Wald - le bois, la forêt	58
4.3.2.	Fluß, Strom - le fleuve, la rivière	65
4.3.3.	Blume, Blüte - la fleur	72
4.4.	Zusammenfassung	80
5.	ÜBERLEGUNGEN ZUR STRUKTUR UND GENESE DES MENTALEN LERNERLEXIKONS	81
5.1.	Zum Lernen fremdsprachiger Lexeme	81
5.2.	Der Aufbau des L2- Systems im mentalen Lernerlexikon	83
5.3.	Das Lernen semantischer Kontraste	85
5.3.1.	Modellierung der Repräsentation der semantischen Form	85
5.3.2.	Modellierung der Verarbeitung der semantischen Form	90
5.3.3.	Lernschwierigkeiten bei semantischen Kontrasten	91
5.4.	Überlegungen zur Repräsentation und Verarbeitung der ausgewählten Beispiele	94
5.4.1.	Wald - le bois, la forêt	94
5.4.2.	Fluß, Strom - le fleuve, la rivière	102
5.4.3.	Blume, Blüte - la fleur	109
5.5.	Zusammenfassung	114
6.	FRAGEN UND HYPOTHESEN	118
6.1.	Zum Lernen der semantischen Form französischer Nomina (K6.1)	118
6.2.	Zum Lernen der semantischen Beziehungen zwischen Lexemen aus L1 und L2 (K6.2)	120
7.	EMPIRISCHES DATENERHEBUNGSVERFAHREN	121
7.1.	Versuchspersonen	122
7.2.	Versuchsmaterial	123
7.2.1.	Lerngegenstand (Vokabelliste)	123
7.2.2.	Lernaufgaben mit semantischen Orientierungsaufgaben (VGR A,B,C,D,E)	125
7.2.3.	Kontrollaufgaben	133
7.3.	Versuchsablauf	134
7.3.1	Versuchsphasen	134
7.3.2.	Die Wiederholung der Beantwortung von Kontrollaufgaben (Kontrollphase II)	136

8. ERGEBNISSE	137
8.1. Ergebnisse zum Lernen der semantischen Form französischer Nomina (K6.1)	137
8.1.1. Auswertung zur 1. Hypothese	143
8.1.2. Auswertung zur 2. Hypothese	158
8.1.3. Auswertung zur 3. Hypothese	164
8.1.4. Auswertung zur 4. Hypothese	175
8.1.5. Auswertung zur 5. Hypothese	178
8.2. Ergebnisse zum Lernen der semantischen Beziehungen zwischen Lexemen aus L1 und L2 (K6.2)	181
8.3. Zusammenfassung	190

9. ABSCHLIESSENDE ÜBERLEGUNGEN	194
---------------------------------------	-----

LITERATURVERZEICHNIS	197
-----------------------------	-----

ANHANG	216
• Material der empirischen Datenerhebung	217
• Material: Lernaufgaben der VGR A,B,C,D,E	221
• Material: ausgewertete Kontrollaufgaben (K6.1 und K6.2)	228
• Material: weitere Kontrollaufgaben (K1, K2, K3, K4, K5, K7)	231
• Skizze des Versuchsablaufes (alle Kontrollaufgaben)	243
• Tabellen zur Auswertung von K6.1 (deutsche Schüler)	244
• Tabellen zur Auswertung von K6.1 (französische Austauschschüler)	248
• Tabellen zur Auswertung weiterer Kontrollaufgaben (K3, K7)	249